

Medienverteiler

## MEDIENINFORMATION

Cham, 22.11.2021

# Neue Termine für Kehricht- und Grüngutabfuhr ab 1.1.2022

*Kehricht und Grüngut werden im gesamten Kanton einmal wöchentlich abgeholt. Per 1.1.2022 werden die Sammeltouren optimiert und vereinheitlicht. Dadurch ändern die bisherigen Sammeltage für Kehricht- und Grüngut. Bitte beachten Sie die Informationen in der Tabelle (siehe unten) resp. die Anfang Dezember zugestellten Recyclingmerkblätter des Zuger Abfallzweckverbandes Zeba.*

Die vom Abfallzweckverband der Zuger Gemeinden Zeba beauftragten Transportunternehmen sammeln wöchentlich den Kehricht und das Grüngut im Kanton Zug ein. Die historisch gewachsenen Sammeltouren mit teilweise bis zu sieben verschiedenen Touren pro Gemeinde werden teilweise zusammengelegt und vereinheitlicht. Dadurch sind zukünftig weniger Sammelfahrzeuge im Einsatz und es werden weniger Kilometer zurückgelegt. Dies verringert die Kosten und schont die Umwelt.

Die neuen Sammeltage sind im Recyclingmerkblatt zusammengestellt. Dieses wird Anfang Dezember an alle Zuger Haushalte verschickt. Zusätzlich bietet der Abfallverband einen kostenlosen Erinnerungsdienst für Abfuhrdaten mit Push-Funktion an. Installieren Sie noch heute die Sammelkalender App. Sie können sich auch Ihren persönlichen Abfuhrkalender via [zeba.sammelkalender.ch](http://zeba.sammelkalender.ch) erstellen, ausdrucken oder in Ihren Kalender übertragen.

Nicht betroffen von den geänderten Kehricht-Sammeltagen sind Einwohnerinnen und Einwohner, in deren Nähe bereits ein Unterflurcontainer steht. Die Entsorgung der Gebührensäcke in die Unterflursäulen ist rund um die Uhr möglich. Ziel ist, bis 2030 das gesamte Kantonsgebiet mit Unterflurcontainer auszurüsten, sodass keine Abfallsäcke mehr entlang der Strassen stehen und eingesammelt werden müssen.

Die Bereitstellung des Grünguts sowie der Kehrriechtsäcke muss am Abfuhrtag vor 7 Uhr erfolgen. Das Grüngut ist in den dafür vorgesehenen Containern (140l oder 240l mit 2 Rädern oder 660l, 770l, 800l mit 4 Rädern) bereitzustellen. Baum und Astschnitte können gebündelt und mit Hanfschnur zusammengebunden bereitgelegt werden (max. 1.5m lang, max. 20kg). Kleingebinde wie Zainen, Körbe etc. werden nicht geleert. Dies zum Schutz der Mitarbeitenden vor Verletzungen aufgrund des hohen Gewichts und der Arbeit am laufenden Fahrzeug. Ausserdem muss der Grüngutsammeldienst zügig und effizient das Grüngut einsammeln können und darf die Strassen nur kurze Zeit blockieren.

Der Abfallzweckverband dankt den Zugerinnen und Zugern für die korrekte Bereitstellung des Grünguts und Kehrriechts und die Beachtung der neuen Entsorgungstage ab Januar 2022.

	Grüngut	Kehrriecht
Baar	Dienstag / Mittwoch	Freitag
Cham	Montag	Donnerstag
Hünenberg	Dienstag	Dienstag
Menzingen	Freitag	Freitag
Neuheim	Freitag	Freitag
Oberägeri	Donnerstag	Donnerstag
Risch/Rotkreuz	Donnerstag	Dienstag
Steinhausen	Montag	Donnerstag
Unterägeri	Dienstag	Dienstag
Walchwil	Montag	Mittwoch
Zug	Montag	Mittwoch

*Sammeltage für Grüngut und Kehrriecht ab 1.1.2022*

## Kontakt:

Heidi Oswald  
Geschäftsführerin  
Tel. 041 783 03 47  
zeba@zebazug.ch  
www.zebazug.ch

## Über den Zeba

Der Zeba – Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen – wurde 1995 gegründet. Er kümmert sich im Auftrag der elf Zuger Gemeinden um eine umweltgerechte und möglichst kostengünstige Abfallbewirtschaftung und -entsorgung. Dafür stellt er ein umfassendes, einheitliches und gut erreichbares

Seite 3/3

res Entsorgungsangebot sicher. Die Information der Bevölkerung und die Motivation zu einem verantwortungsvollen, ökologischen Umgang mit Abfällen gehören ebenso zu den Aufgaben des Verbandes wie das Aushandeln optimaler Konditionen für die Sammlung, Logistik und Verwertung der gesammelten Wertstoffe. Der Verband ist als Gründungsmitglied und Mitaktionär an der Kehrrechtverbrennungsanlage Renergia zusammen mit den Zentralschweizer Abfallverbänden und der Perlen Papier AG beteiligt. Mit der gewonnenen Energie erzeugt die Renergia Strom für 44'000 Haushalte, zudem nutzen die Papierfabrik und Fernwärmenetze die Abwärme, wodurch jährlich rund 100'000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.